



Nachhaltige Verwaltung der Zukunft



Betriebliches Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement im LANUV

Gero Oertzen und
Nachhaltigkeitsteam

13.02.2019

gefördert durch



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

Kochbuch für ein Nachhaltigkeitsmanagement



13.02.2019



Gliederung des Vortrages

- Überblick über das Projekt
- Beispielhafte Umsetzungsmaßnahmen
- Gesamtansatz für ein betriebliches Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement



Wer, wenn nicht wir?

- In den **Fachabteilungen** des LANUV existiert immenses Wissen dazu, wie der Zustand von Natur und Umwelt verbessert werden kann.
- Es sollte selbstverständlich sein, dass wir leben was wir nach außen vermitteln.
- Das LANUV hat eine **Vorbildfunktion** für eine zukunftsfähige und nachhaltige Entwicklung.



Ziele des Projektes

1. **Umsetzungsbeispiel** zur Nachhaltigkeitsstrategie
2. Ausbau der **Vorbildfunktion** des LANUV als „Leitbetrieb“ für eine nachhaltige Verwaltung der Zukunft
3. Konzeption eines **Nachhaltigkeitsmanagements** mit EMAS-Kernelementen
4. Realisierungs- und Umsetzungsplan sowie modellhafte Umsetzung einzelner **Maßnahmen**
5. Intensive **Partizipation** der MA durch Veranstaltungen, Workshops, Umfragen und ein Ideenmanagement
6. **Kommunikationskonzept:** LANUV- Nachhaltigkeitsbericht, Leitfaden für andere öffentliche Einrichtungen usw.
7. Steigerung der Attraktivität als **Arbeitgeber**



Von der Idee zum Projekt



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



gefördert durch



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de



Vorhandene Ansätze im LANUV



plus
minus
null
CO₂

mission

E



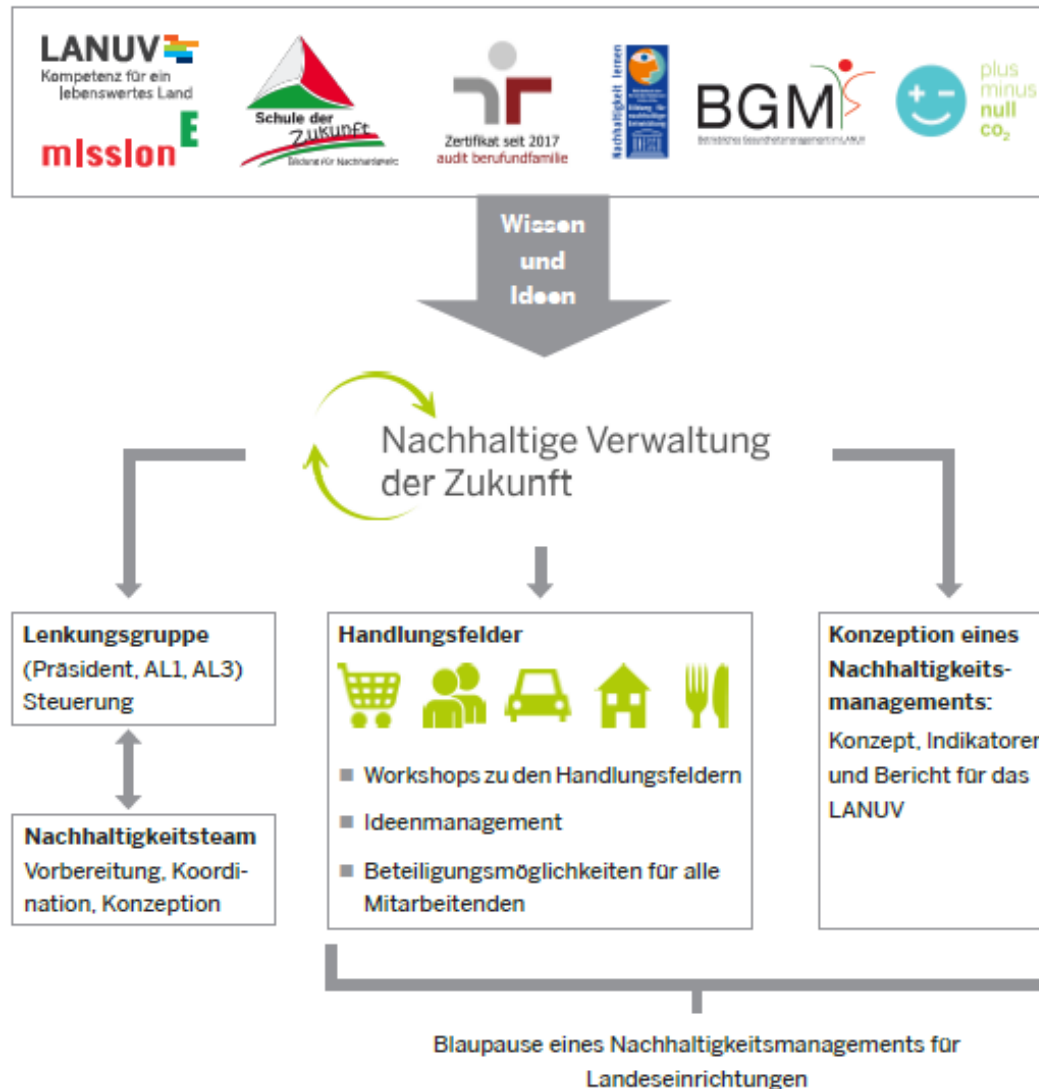
LANUV
QM



Bildung für nachhaltige Entwicklung
ZUKUNFT LERNEN NRW



Struktur des Projektes



Handlungsfelder



Führungskräftetagung



Mitarbeitendenforen



Workshops



Schwerpunkt: *Fahrradmobilität* Nachhaltige Verwaltung der Zukunft

1. Ziele „Was wollen WIR in diesem Schwerpunkt erreichen?“ - Steigerung des Radverkehrsanteils - Glückliche Radler +++ BGM	3. Indikatoren „Wie genau machen wir die Zielerreichung fest?“ Fahrräder zählen Modal Split regelmäßig erheben Leere Parkplätze	
2. Maßnahmen „Welche zielführenden, praktischen Maßnahmen wollen wir auf den Weg bringen?“ - Zusätzliche Radständer an allen Standorten - Duschen / Umkleidemöglichkeiten - Zugriff auf Radboxen / Radstationen - Pedelec-Ladestationen - Fahrrad-Leasing-Projekt - Verbesserung der Radinfrastruktur (Radweg Kettwig)		
4. Beteiligte „Wen brauchen wir in diesem Schwerpunkt-Team?“ BLB / Vermieter Abt. 1 / Hausverwaltung (Straßen NRW) Hausspitze	„Wer hat den Experten-Hut auf?“ FB 14 / Abt. 1	„Wer übernimmt die Koordination?“ Nachhaltigkeits-Team /

Klärungsfragen der Teilnehmer:

- Rechtliches (Leasing, Pedelec Ladestation)



Pendlerportal



- Pilotprojekt in der Umwelt- und Wirtschaftsverwaltung, rund 7.400 Beschäftigte an ca. 90 Standorten
- Ressortbesprechung zum Entwurf der Kabinettsvorlage im Januar
 - Einführung für die gesamte Landesverwaltung (ca. 130.000 Beschäftigte ca. 650 Standorte)
- 1 Personalstelle aus Mitteln des MIWIDE im LANUV bis Ende 2020



Förderung im Bereich Mobilität



- Preisträger im Wettbewerb mobil gewinnt mit dem Konzept „Nachhaltige Optimierung der betrieblichen Mobilität in der Landesverwaltung NRW am Beispiel des LANUV NRW (NOMO NRW)“
- Projekt NOMO
 - Maßnahmenset für das LANUV
 - Untersuchung der rechtlichen Rahmenbedingungen, welche die Umsetzung von Maßnahmen behindern
 - Projektlaufzeit: 01.12.2018 - 30.09.2020 (23 Monate)
 - Gesamtmittel: rund 483.000 €
 - (BMVI 80 % und MWIDE 20 %)
 - 1 Personalstelle für 2 Jahre im LANUV



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Beschaffung



- Workshop: Auswahl von Produkten unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit
- Schulung zur nachhaltigen Beschaffung der Beschäftigten der Vergabestellen
- Beispiele für nachhaltige Beschaffung im LANUV
 - Druckerpapier 100% recycelt, Blauer Engel, EU-Ecolabel
 - Publikationen aus 100 % Recyclingpapier oder FSC-Papier, ressourcenschonende Herstellung, klimaneutrales Drucken
 - Ausgewählte Möbel aus nachhaltiger Holzwirtschaft gem. FSC oder PEFC
 - Faire-Bio-Kekse und Apfelsaft von Streuobstwiesen, Leitungswasser für Veranstaltungen der NUA



Kantinenbetrieb



- Kooperationsprojekt „Nachhaltige Ernährung und Vermeidung von Lebensmittelverlusten in Kantinen“
- Onlinebefragung an den Standorten Essen, Recklinghausen und Düsseldorf sowie im MULNV
- Workshops „Nachhaltige Ernährung“
- Gründung eines Kantinenausschusses
- Ausschreibungskriterien für Kantinen
- Foodtrucks als Übergangslösung



Kantinenbetrieb



Nachhaltigkeitsaspekte aus der Leistungsbeschreibung:

- hoher Anteil an frischen Lebensmitteln aus regionaler, saisonaler Erzeugung
- täglich ein vollwertiges vegetarisches Angebot
- Bioanteil von mind. 20% am monatlichen monetärem Wareneinsatz
- Fisch zu 100% aus zertifizierter nachhaltiger Fischerei
- Vermeidung von Lebensmittelabfällen
- keine Verwendung von Einweggeschirr

Nachhaltige Verwaltung der Zukunft

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

LANUV Kantineausschuss

Weiterführende Informationen auf Anfrage:

- Leistungsbeschreibungen als Praxisbeispiele für Landeseinrichtungen
 - Pächterkonzession für Betriebskantinen
 - Rahmenvertrag einer Cateringleistung
- Nachhaltigkeitskriterien für Ausschreibungen
- Indikatoren für Nachhaltigkeit in Kantinen
- Kommunikationsbotschaften „Unsere Kantine: Ort für leckeres Essen und entspanntes Miteinander“
- Onlineumfrage Kantinenzufriedenheit
- Factsheet Foodtrucks

Kontakt
nachhaltigkeit@lanuv.nrw.de

LANUV
Kompetenz für ein lebenswertes Land

© Jochen Schöne

Gebäude und Liegenschaften



- Abfallwirtschaftskonzept
- Bestandsaufnahme
- Aufbau eines Grundkonzeptes zu Abfallvermeidung, Recycling etc.
- Zentrale Organisation, einheitliche Umsetzung der neuen Gewerbeabfallverordnung
- Betriebliche Indikatoren und Kennzahlen



Gebäude und Liegenschaften



AG Grünfläche

- „Naturnahe Gestaltung der Außengelände“
- Schwerpunkt: „Hürden und Zusammenarbeit in der Verwaltung und mit den Vermietern“



Gebäude und Liegenschaften



- Neubau am Standort Duisburg
- Rund 400 Beschäftigte vor allem aus dem Bereich Gewässerschutz und Analytik werden an hochmodernen Arbeitsplätzen und in Laboren tätig sein
- Hohe energetische Standards
- Hohe Standortqualität mit sehr guter ÖPNV-Anbindung
- Zertifizierung entsprechend des Standards der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) angestrebt



Bildquelle: Aurelis



Personalentwicklung und -management



- Workshop „Betriebliches Gesundheitsmanagement“
- Workshop „Strategische Personalentwicklung
- Erarbeitung von Indikatoren
- Zur Unterstützung bestehender Prozesse im LANUV
 - Zertifizierung als familienfreundlicher Arbeitgeber
 - Gleichstellungsplan
 - Elternnetzwerk
 - Betriebliches Gesundheitsmanagement
 - Mitarbeitendenbefragung



Veranstaltungsmanagement



- Gründung der AG Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement
- Entwicklung einer LANUV-spezifischen Arbeitshilfe zur Organisation von Veranstaltung
- Berücksichtigung von
 - Kompensation von Emissionen
 - Catering (Leitungswasser in Karaffen, Bio-faires Gebäck, vegetarisches Angebot)
 - Barrierefreiheit
 - Flyer-Druck reduzieren / Digitales Anmeldesystem
 - Fahrgemeinschaftsbörse für Veranstaltungen
 - ...



Ideenmanagement

- Stärkere Partizipation
- Motivation / Kreativität der Beschäftigten fördern
- Innovative Unternehmenskultur schaffen
- Einsparungen bewirken durch Umsetzung guter und nachhaltiger Ideen



Konzeptentwicklung - Betriebliches Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement

DEUTSCHE NORM

Januar 2011

DIN ISO 26000

DIN

ICS 03.020; 03.100.01

Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung (ISO 26000:2010)

Guidance on social responsibility (ISO 26000:2010)

EMAS - Praxisleitfaden für die Behörde

Umsetzungshilfe für die Einführung eines Umweltmanagementsystems nach EMAS in Behörden



| Reihe Umweltpolitik |

**Das Bundesamt für Naturschutz
in Bonn**



**Naturnahe Gestaltung
der Außenanlage**



EMAS

Von der
Umwelterklärung zum
Nachhaltigkeitsbericht



**KONSOLIDIERTER SATZ DER
GRI-STANDARDS FÜR DIE
NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG
2016**

13.02.2019



EMAS (Environmental Management and Audit Scheme)

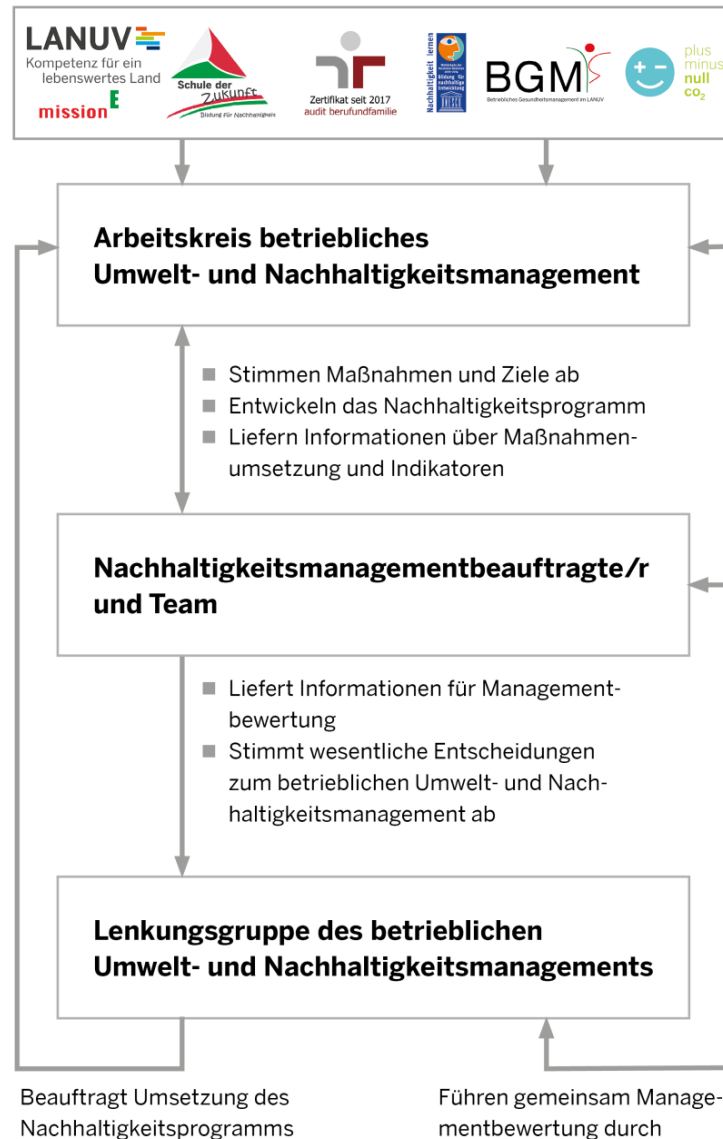
- Freiwilliges Instrument zur Verbesserung der Umweltleistung
- Beteiligung der Mitarbeitenden
- Erstellung einer Umwelterklärung
- Managementansatz und Umwelterklärung werden extern begutachtet

Kernindikatoren bei EMAS

- Energieeffizienz
- Materialeffizienz
- Abfall
- Wasser
- Flächennutzung in Bezug auf Biodiversität
- Emissionen



Organisation des Managementsystems



Kontinuierliche Verbesserung



Umwelt- und Nachhaltigkeitsprogramm

- Ziele
- Datum der Zielerreichung
- Maßnahmen
- Indikatoren
- Zuständigkeiten
- Ressourcen



Was ist ein Indikator?

- Indikatoren sind Mess- und Kennzahlen, mit denen sowohl die aktuelle Situation, als auch Entwicklung übersichtlich dargestellt und bewertet werden können.
 - Aussagefähigkeit (eine Datenreihe ist per se noch kein Indikator)
 - Zielbezug (zeigt Erfolge und Misserfolge in der Zielerreichung auf)
 - Steuerbarkeit (politisch steuerbar?)
 - Verständlichkeit (komplexe Inhalte anschaulich darstellen)
 - Vergleichbarkeit (einheitliche Erhebungsmethode)
 - Datenverfügbarkeit (i.d.R. nur vorhandene Daten nutzen)



Indikatoren aus den Bereichen...

- Material
- Energie
- Wasser
- Biodiversität
- Emissionen
- Abwasser und Abfall
- Kantinenbetrieb
- Mobilität
- Umweltbewertung und soziale Bewertung der Lieferanten
- Beschäftigung
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Aus- und Weiterbildung
- Diversität und Chancengleichheit
- Diskriminierungsfreiheit
- Schutz der Kundendaten



Datenbank für betriebliche Indikatoren

Nachhaltige Verwaltung der Zukunft

Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Startseite

Hauptmenu

- Indikatoren
- Internen Bereich verlassen

Interner Bereich

- Pflegemodul

Indikator Obergruppen

- Wasser
- Energie
- Abfall
- Biodiversität
- Materialeffizienz
- Emissionen
 - 2.1 CO₂ Emissionen des LANUV
- Management
- Compliance
- Arbeitssicherheit
- Gleichberechtigung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Aus- und Weiterbildung
- Anti-Diskriminierung
- Arbeitnehmerrechte
- Menschenrechte
- Gemeinwesen

Weitere Informationen

Exportoptionen

- Bericht exportieren
- Datenreihendaten exportieren

Sie sind hier: > NVdZ > Emissionen > CO₂ Emissionen des LANUV

2.1 - CO₂ Emissionen des LANUV

[Grafische Darstellung](#)

Einheit: [t]
Stand: 24.08.2018
Indikatortyp (DPSIR): P
Fortschreibung: 24.08.2018

Hintergrund / Bedeutung

Der Indikator stellt die CO₂ - Er

Definition

CO₂ - Emissionen des LANUV
(Sonstige indirekte Emissionen)

Ziele

Erreichung der Klimaneutralität

Kernindikator nach EMAS

Ja

GRI Standards

GRI 305 (Emissionen 2016)

Deutscher Nachhaltigkeitsko

Entspricht dem 13. Standard: k

[Seitenanfang](#)

Grafische Darstellung

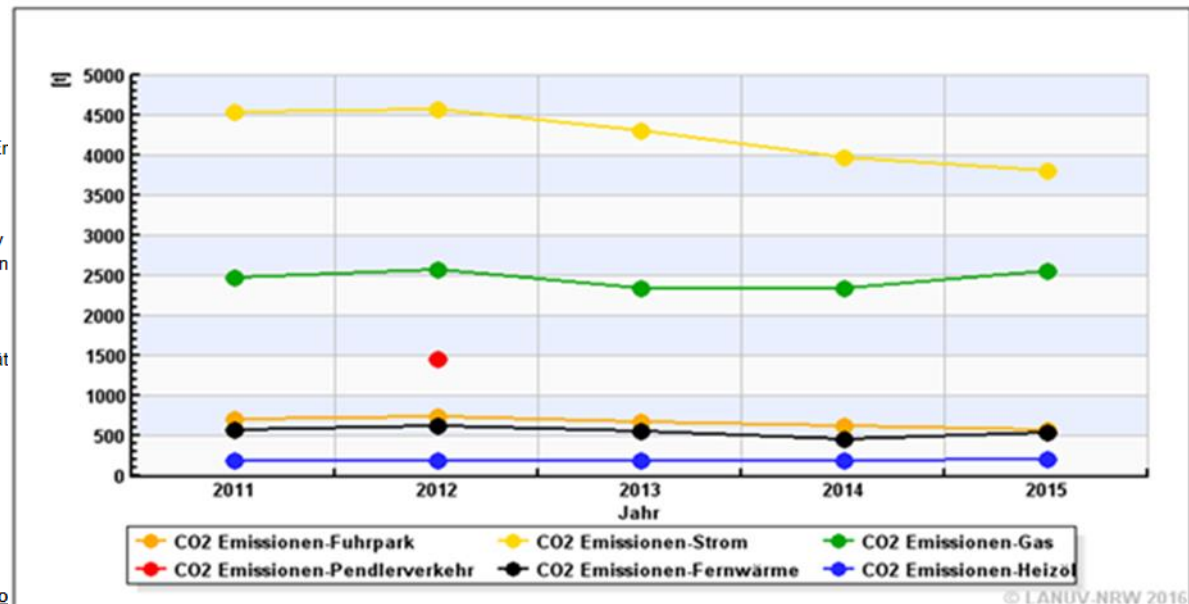


Abb.: CO₂ - Emissionen-Fuhrpark

Ergebnisse des Projektes



- Konzept und Dokumente für ein betriebliches Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement im LANUV
- Blaupause
 - Konzept. Betriebliches Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement im LANUV
 - Kommunikationskonzept
 - Fact Sheets
 - Betriebliches Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement
 - Kommunikation zum betrieblichen Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement
 - Maßnahmen zur Umsetzung in den Handlungsfeldern



Wichtige Erfolgsfaktoren

- ✓ Klares Bekenntnis der obersten Leitungsebene zur Zielsetzung
- ✓ Überzeugungskraft
- ✓ Kreative Ideen
- ✓ Interesse für Nachhaltigkeitsthemen in der Belegschaft
- ✓ Hohe Glaubwürdigkeit / Reputation im eigenen Haus
- ✓ Intensive Kommunikation und Partizipation
- ✓ Aufbruchsstimmung erzeugen
- ✓ Ressourcenausstattung (finanziell / personell)
- ✓ Ein motiviertes und engagiertes Team





www.nachhaltigeverwaltung.nrw.de





Kontinuierliche Verbesserung in der
Landesverwaltung gemeinsam gestalten!





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

